Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295695

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Grassistraße 20; 22

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3086d; 3086e

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; viergeschossiges Doppelmietshaus mit spiegelbildlich ausgebildeten Putzfassaden, Erdgeschoss in Sandstein, Obergeschosse mit Abfolge von abgeschrägten und kastenförmigen Erkern, sparsame Dekoration, im Dach jeweils ein hoher geschwungener Giebel, im Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Peter Dybwad, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Nach Plänen des Architekten Peter Dybwad 1910-1911 für den für den Kaufmann Moritz Schwarzenberg errichtetes viergeschossiges Doppelmietshaus mit zwei Seitenflügeln. Über einer hohen natursteinverkleideten, aus Souterrain und Erdgeschoß gebildeten Sockelzone sind die Obergeschosse verputzt mit einer Abfolge von zwei abgeschrägten und zwei kastenförmigen Erkern mit dekorativen Flachreliefs sowie mit kleinteiligen Antragsarbeiten an den Brüstungsfeldern des zweiten Obergeschosses. Wie an Nr. 20 noch vorhanden war auch die Doppelhaushälfte Nr. 22 von einem hohen geschwungenen Giebel überragt, der im Zuge eines 1950 erfolgten massiven Ausbaus des Dachgeschosses beseitigt wurde und jüngst wieder rekonstruiert wurde. Im Hausflur von Nr. 20 Tonnengewölbe und Kassettendecke erhalten. In den Geschossen pro Doppelhaushälfte eine herrschaftliche Großwohnung mit jeweils sieben Zimmern. 1950 tiefgreifender Umbau von Nr. 22 zur Betriebsberufschule der Konsum-Genossenschaft Leipzig.

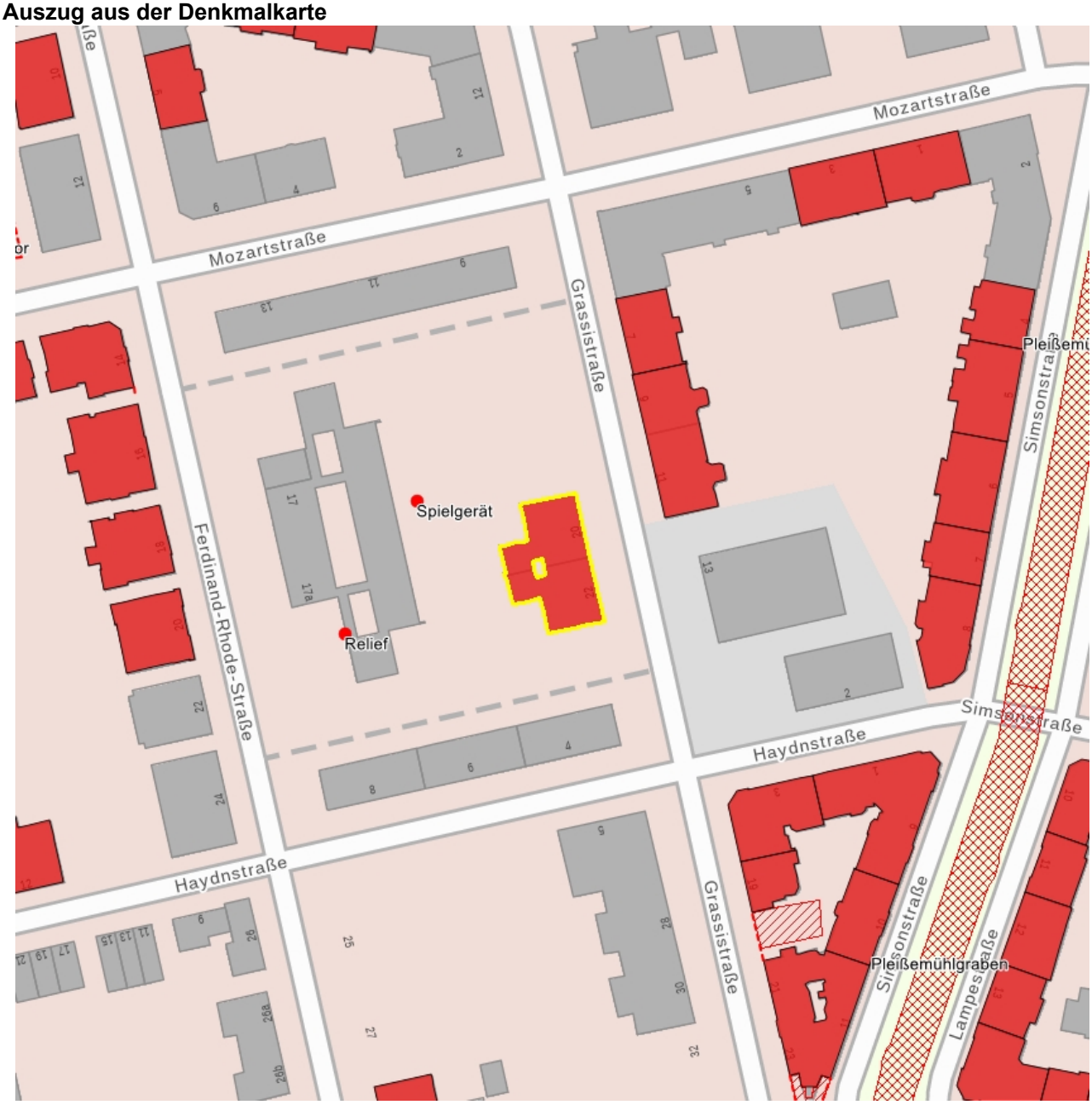
Datierung 1910-1911 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295695 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.